

Sittler-Br
 Ehrungs
 Hegeanden
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025

Tageslauf und Zeitung

Das „Tagebuch der Zeit“ — so hat man die Zeitung genannt, und wirklich: all die großen und kleinen Geschehnisse werden von ihr aufgezeichnet und gewürdigt, und sie begleitet den Tag — auch Deinen Tag, lieber Leser! Während das hastende Leben vorüberzischt, während der Mann mitten im Werk steht, die Frau in ihrem Reich des Haushalts wirkt, während alles arbeitet, — arbeitet die Zeitung mit, — und für Dich, Leser und Freund der HN, arbeiten in unserer mitteleuropäischen Heimat die Hallischen Nachrichten. Da fangen die Antennen unseres Hauses die Ereignisse aus Welt und Heimat ein, in den Zimmern der Schriftleitung wird emsig geschäft, Telefone rasseln, die Springflut der Manuskripte setzt ein, Schreibmaschinen klappern, um Minuten, Sekunden wird gekämpft, — bis das Werk getan, bis auch die Rotationspresse schweigt, die Ruhepause im Tageslauf beginnt. Und in dem Augenblick, in dem Du in die beschauliche Ruhe Deines Hauses trittst, — tritt mit Dir ein Dein treuer Freund und Begleiter, Deine Zeitung: die **Hallischen Nachrichten**. Mit ihr kommt die weite Welt zu Dir, all Deine Fragen werden beantwortet, Dein Wissensbedürfnis wird befriedigt. Aber noch mehr: in der Zeit des Mittags und Nachmittags, in der Du Dich nach Erholung und Entspannung sehnst, führen die HN Dich aus dem Arbeitstag heraus. Sie sind bereit, den Ausgleich zwischen Werk und Entspannung herzustellen, Dich innerlich froher zu stimmen und Dir die Stunden der Muße zu verschönen. Die Stunden der Erholung und Entspannung am Tage gehören deshalb den Hallischen Nachrichten, der Zeitung, die zu allem Guten und Schönen, Großen und Starken täglich ihr freudiges Ja sagt. Diese Stunden sollen Dich erfreuen und fördern und Dich für die Aufgaben des Tages mit Zuversicht und neuer Schaffenskraft erfüllen. Als großes Mittagsblatt, das in der Zeit von 12 bis 15 Uhr zum Leser kommt, berichten die HN dem Manne von allem wichtigen Tagesgeschehen, sie plaudern mit der Frau über Haushalt und vielerlei Interessantes, sie erzählen dem Kinde von Freuden und Pflichten der Jugend, sie kommen zu ihnen allen zur rechten Zeit, — als guter Freund und Unterhalter.

Lesen Sie die große Mittagszeitung, die



Stadt-Zeitung

Salle, 24. April.

Das Zauberbuch

Das Großstadtmädchen habe ich, vor fünfundsiebzig Jahren, auf einem kleinen, bescheidenen Schloß...

Das verlorene Buch ist meine Stammbuch. Es enthält alle meine Kinder, meine Frau und mich...

Eine Gänsehaut schwebt in meiner Seele auf, ein Stillsitzen erbebt sich. Ein Lebensgefühl blättert sich mir auf...

Die größte Macht über mich aus meinem Bücher-Schatz...

Kette und Puderdose

Anna, die Hausgehilfin, erkrankte. Als sie nach längerer Zeit ihre Stelle wieder antreten wollte, fand sie die Puderdose...

293 fuhrten ins Landjahr

Gestern früh kamen fünfzig auf dem Hubof-Jordan-Platz 198 Jungen und 95 Mädchen zur Fahrt ins Landjahr...

* Grobes Holz. Frau Ulrike Müller, geb. Zimmermann, Heilbrunnstraße 6, feiert am 26. April ihr 88. Geburtstag...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Table with 4 columns: Date, Wind, Temp, Humidity. Rows for 23.4.35 and 24.4.35.

Table with 4 columns: Date, Wind, Temp, Humidity. Rows for 24.4.35 and 25.4.35.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind Halte für 24.4.35 mit Mitteln angegeben.

Elfjährige tödlich überfahren

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Hallischen Straße in Ammendorf. Die elfjährige Tochter Inge...

* Anträge auf haftische Erbschaften. Die Anträge auf Vermittlung des haftischen Erbschaftens aus Anlaß von Erbschaften (goldene, diamantene und feiner) müssen mindestens 9 bis 4 Wochen vor der Feier bei den zuständigen Pfarrämtern oder beim Polizeipräsidenten unter Vorlage einer vollen haftenschriftlichen Verfügungsurkunde gestellt werden.

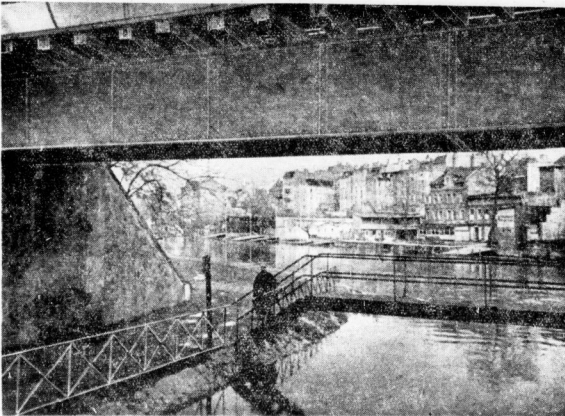
Die Zukunft der Studienanstalten

Veränderungen im höheren Mädchenschulwesen - Neue Ziele und neue Wege Das Hochschulstudium - Halles Stellung in der Provinz

Die Weiterentwicklung des höheren Schulwesens ist noch völlig im Jensei. Zu überlegen ist vor allem, daß die Zahl der Schulplätze weitgehend vermindert werden wird...

Haftstudium. Sie überleben sich in Studienanstalten, Dörfern und Oberjahren und hatten in sich wieder harte Verhältnisse, so konnte es...

Brücke unter der Brücke



Durchblick an der Halenbahnbrücke

Aufnahme: G. Hejler

Der „Tagebau“ am Goldberg

Hochbetrieb im Sandbergwerk - Abbau der Eiszeitgrundmoräne - Der Pfähel wandert nach Bberitz-Teich

Als wir vor einem halben Jahre das erste Mal über das Schicksal des Stützgerüstes dieses hohes liegenden Goldberges berichteten, der im Rahmen des Autobahnbaues Halle-Weipzig abgetragen wird...

Schon vor weitem besteht man in den Abend- und Nachstunden den hellen Schein einer größeren Anzahl von beleuchteten Lampen. Als dunkle Silhouetten zeichnen sich die mit Sand beladenen Wagen mit ihren Lokomotiven...

In einer Länge von annähernd 800 Metern - vom Seiden nach Norden gesehen - wird der Damm des Goldberges in der Richtung nach Bberitz an aufgelöst. In etwa zehn Meter Tiefe bewegen sich auf dem Grunde einer über 150 Meter breiten Grube die Selbstbohrer hin und her...

arabe. Es ist ein häufiges Kommen und Gehen der Selbstbohrer, die im Sandbergwerk das Beladen der Züge betreiben. Alles geht nach einem genauen Plan vor sich. Jeder Zug hat durchschnittlich 20 Kisten, von denen jede zwei 5 Kubikmeter Sand füllt. Ein Zug leistet also jeweils rund 100 Kubikmeter Sand nach Bberitz und Weipzig...

Vergleicht man die bisher bei Bberitz und Weipzig aufgeschütteten Sandmengen mit der fünfjährigen Güte der Zämme, so wird dem Besucher klar, daß hier mit dem Abbau des Goldberges erst ein Anfang geschaffen worden ist, und daß noch riesige Mengen Sand ihrer Beförderung harren. Zunächst wird damit klar, daß dadurch auf der Seite des Halleschen Berges eine Art Hochlagerort Ebene entstehen wird. Der vom Hallescher Arbeitsstätten-Abteilung abgeräumte Unterboden, der in einer großen Halle zunächst in der Nähe der von Weipzig nach Bberitz führenden Kreisstraße lagert, wird dann wieder aufgeschüttet werden. Wenn dann in kommenden Jahren der Bauer an dieser Stelle wieder seine Kräfte zeigen wird, schwindet die Erinnerung an jenes Sandbergwerk, das die großen Autobahn-Dämme der halleschen Region bei Bberitz bauen half.

Der Postdienst am 1. Mai

Der Post-, Telegraphen- und Fernsprechdienst wird am 1. Mai wie an Sonntagen maßgebend. Die Zustellung ruht - abgesehen von der Einzelzustellung im Orts- und Sandbergbezirk, Briefsendungen und Zeitungen, die sonst angestellt werden, können jedoch an diesem Tag außergewöhnlich in der Zeit zwischen 8 und 10 Uhr beim Postamt 2, Zeitungsdruck, Briefträgeramt, Zimmer Nr. 155, abgeholt werden. Im anderen Falle werden bei der Nachfrage nach Sendungen zu vermeiden, ist es zweckmäßig, das Postamt bis zum Tage vorher von der beachtlichen außergewöhnlichen Abholung zu benachrichtigen.

Gaststätten-schluss am 2. Mai

Die Feiertage der Gaststättenbesucher. Die Feiertage der Gaststättenbesucher sind am 2. Mai. Da die Angehörigen des Gaststättenwesens infolge vermehrter Arbeitsleistung nicht in der Lage sind am 1. Mai an den Feiern zum Tag der nationalen Einheit teilzunehmen, ist für diese Gewerbetreibenden der 2. Mai vorsehen. Das Gaststättengewerbe veranlaßt am 2. Mai, ab 16 Uhr, seine Feiern in den Säumen des „Herr Hof“. Damit auch zur

Komplexer, 24 Uhr, jedem die Möglichkeit zur Feststellung gegeben ist, wurde verfahren. Der Gaststätten am 28 Uhr aufzulösen und in den Weipziger Bergbezirk nur das notwendige Personal zu belassen. - Wir bitten um Verständnis der Personalverhältnisse.

Eine 95jährige

Die Anfall des Alters- und Pflegeheims, Amine Lange, geb. Reibler, die am 23. April 1840 in Rothaus als Tochter eines Landwirtes geboren ist, feierte in feierlicher Weise ihren 95. Geburtstag. Frau Lange hat weder Kinder noch sonstige Verwandte. Ihr Gatte, der Fabrikarbeiter Wilhelm Lange, der Rothaus anfallig war, ist verstorben. Der Geburtstag der halleschen Anfallten, Stadtrat Fischer, beauftragte die Betante unter Überreichung einer Blumenkrone und feiner Geschenke ihr das feierliche Wohl.

* Weidmannsheil und deutscher Gruß. Nach einer Änderung des Reichsformulars für die preussische Regierung sind der Gruß „Weidmannsheil“ weiterhin für Verbandsmitglieder untereinander in Dienst und für Korrespondenz auf Jagd. In allen übrigen Fällen ist der deutsche Gruß anzuwenden.

Werde Mitglied der H. S. U.

Anmeldungen nehmen die Ortsgruppen entgegen.

Schulen gegangen war, fand den Schulnoten ihrer Kinder mit reiferem Verstand gegenüber als die Frau veranlagter Jüdischer mit der „höheren“ Mädchenschule. Viele haben die neuen Anhalten auch nur zu diesem Zwecke benutzt.

Probleme ist die Tatsache nicht aus der Welt zu schaffen, daß zu viele junge Mädchen die Unmöglichkeit bezogen haben - leider liegt mit keine Statistik vor, wie viele das Studium auch beenden haben. Jetzt ist eine Wandlung auch hier einsetzend, und die Reform der Mädchenbildung wird sich in besonderer Weise das Ziel setzen, die Frau weiblich zu erziehen, man will mit dem Zusammenhang von der Weiblichkeit verbunden zu werden, und immer der Weiblich nach Gleichheitlichkeit streben.

Die Studienanstalt mit drei Fremdsprachen, Mathematik, Physik und Chemie wird so ziemlich gleichmäßig, an ihre Stelle wird das Oberzeugnis mit einer Fremdsprache, Besorgung der sogenannten Schulmüllerei Physik und Geschichte und einer ausdrücklich weiblich gerichteten Ausbildung treten. Hier sind in Zukunft keine akademischen Weiblichkeit zu erwarten, sondern es wird sich dafür sorgen werden, daß geeignete Elemente mit genügender Vorbildung auf die Hochschule kommen. Zur Zeit gibt es in unserer Provinz drei Studienanstalten, Halle mit 1904, 121 Schülerinnen, Weipzig mit 148 Schülerinnen und Erfurt mit 147 Schülerinnen. Wenn nun für die Provinz Studien eine eine Studienanstalt vorgelegen werden sollte, so wäre es nicht überflüssig, wenn sie mit der Univerfär in totaler Verbindung stünde, und die Hälfte bei einem Weiblichen auf diesem Gebiet die größten Ausländer haben.

Wegenwärtig hat Halle drei öffentliche höhere Mädchenschulen, sie sind alle drei gleichmäßig in ihrem Unterbau, das heißt, es kann jederzeit der Übertragung von der einen zur anderen erfolgen, auch von und zu dem hier bestehenden privaten System. Nach dem erfolgreichsten Weiblich der Unterbau erfolgt ohne weiteres der Übertritt in das Oberzeugnis der August-Bernhard-Franke-Schule oder am Zenblitz-Weipzig oder in der Frauenanstalt mit ihren Kurzen oder in der Frauenoberstufe, beide bei der Seltenen-Gänge-Schule. Für die Studienanstalt wird allerdings die Entscheidung eher fallen: hier trennen sich in der Unterstufe die Wege, das Mädchen kann weiter das System bis zur Weiblichkeit für Oberstufe beibehalten, oder es in die Studienanstalt über, um den anderen Weg zu gehen. H.

Wegebau auf den Pulverweiden

Auf den Pulverweiden werden zur Zeit die Wege der Grünanlagen, die ausgedehnt in herrlichen Grünflächen befinden, einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Infolge der Witterungseinflüsse und des mangelnden Unterbaues war der Zustand dieser weitläufigen Wege zum Teil sehr mangelhaft geworden. Der Neubau, den die Gartenverwaltung nunmehr vornimmt, gibt den Wegen zu nächst einen entsprechenden Unterbau, zu dem alle Steinmaterialien verwendet werden. Dieser Unterbau gibt die Weiblichkeit dafür, daß die obere Befestigung weicher fällt und daß im Winter die Wege auch bei größeren Regenfällen trocken bleiben.

* Vereidigung. Dem Vorkämpfer Heinrich Sten-der, Ammerstraße 1, wurde die langjährige Kriegserinnerungsmedaille verliehen.

Wasserfälle

Table with 4 columns: Name, Height, Location, Notes. Lists various waterfalls like Rammt, Grotte, and others.

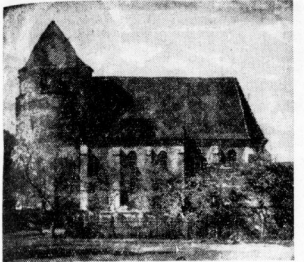
Mitteldeutschland

Schwarzer Tag im Autoverkehr

Nachrichten aus Gisleben

Wehrhafte Kirchen

Wir berichten kürzlich über ein mehrfache ... in Mitteldeutschland. Unter den mannigfaltigen Formen der um Halle gelegenen ...



Titelname: Emil Müller Die Kirche in Kölsa

Walla in der Nähe von Landsberg eine Sonderstellung ein. Das Kirchenbild ist mit ...

Gisleben. Der Angeklagte Hans Sch. aus Gisleben war, während er außerhalb arbeitete, der Unterhaltspflicht seiner Familie gegenüber nicht nachgekommen, trotzdem er dazu in der Lage war.

Danke schon für einen ehelichen Finder

Im Schalterraum des Bohemischen Gisleben fand vor dem Neit ein Vermehrter ebenfalls ein ...

Zwei Vohntüten verloren

Mit am letzten Sonntag vor dem Neit der Bergmann Willi R. seinen Sohn und den eines Arbeit-

Die Osterwiese in Querfurt

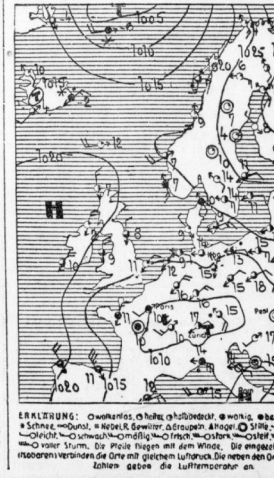
Querfurt. Die Osterwiese hat ihren Anfang genommen. Vom frühen Morgen bis zum Dunkelwerden ist alles auf den Weiden, am den traditions-

Rind durch Hufschlag getötet

Wittenberg (Ans. Querfurt). Ein Milchkuh aus Wittenberg hat sein achtnähriges Stöhnchen mit auf der Verkaufsstelle genommen.

Wetterdienst der ST

Reichswetterdienst: Luftamt Magdeburg Wetterdienstliche Magdeburg Voraussichtliches Wetter bis 25. April abends Die Störung, die am 2. Dienstag in unserem Gebiet



Leipzig. Gestern fuhr die 15jährige Erka Strauß aus Kölsa-Gröbenburg auf ihrem Fahrrad die ...

Schleif. In der Neuhäuser Leipziger Straße ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem ...

Fremdenburg (Unfall). An der Kreuzung der Mühlstraße mit der Brückenstraße ließ ein in schlechtem ...

Unfall. An der Kreuzung der Deffauer und der Franzstraße stießen ein Personkraftwagen und ein ...

Brief aus dem Ostharz

Ausfluchtsturm vom Feuer zerföhrt - Sonntagsstreifen der Teno auf Katastrophengebieten

Waldenfecht. Der oberhalb des großen Siedersfeichtes auf der Subertunische stehende, eichene ...

Die Waldbrandgefahr nimmt trotz aller Vorrichtungen ständig zu. Der Brand des Siedersfeichtes ...

Den Tresor aufgeschweift

Leipzig. Von einem Nachbargrundstück im Südwest-

Paket mit 20 RM-Scheinen gefunden

Weißfels. Kürzlich wurde in Weißfels ein Paket mit 20-RM-Scheinen gefunden und vom egyptischen ...

Tornau, Ans. Merseburg. Die Erparnisse

Witten. (Lebenswunde.) Wegen eines jahrelangen ...

Führungen. (Gemeinderatsführung.) Der Hauptausschuss der Gemeinde Führungen für das Jahr ...

Motorrad in voller Fahrt zusammen. Dabei fand der Motorabfahrer, der 21jährige Mechaniker ...

Schleif. Auf der Landstraße Magdeburg-Schönebeck in Höhe des Großer Defens begegnete ...

Galle (Saale). Ein betriebsfähiges großes Schanito aus ...

Absturz an der Schurre

Cueblinburg. Ein Schüler aus Braunsdorf, der eine ...

Schwindelhafte Angaben

Wittenberg. Der wiederholt vorkommende Julius A. aus ...

Den Söhnen der Stadt Coswig

Coswig. Die Verletzung des im Jahre 1934 gegründeten ...

Eilenburg. (Sich vor den Zug geworfen.) Am Dienstagsmorgen warf sich vor der Einfahrt ...

Gartenschläuche Gummi-Bieder

Leipzig. Von einem Nachbargrundstück im Südwest-

Gartenschläuche Gummi-Bieder



Leipzig. Von einem Nachbargrundstück im Südwest-

Im fernsten Land - auf weiten Reisen, hör man die ...



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Hallische Jugend auf Fahrt

Das große Erlebnis

Die Fahrzeit beginnt. Rasen und großes Singen glühender deutscher Jugend belebt die heimlichen Hügel und Wälder. Jungen und Mädchen sitzen auf den Bünen, sitzen in das weite deutsche Land und ahnen die Größe des Wortes Heimat, stehen stumm und in Ehrfurcht vor den Jungen großer deutscher Vergangenheit, deutschen Schaffens und deutschen Strebens. Alles deutsches Volkstum wird wieder lebendig. Vor ihnen erheben deutsche Helden, Wälder der deutschen Geschichte, ersticht die deutsche Tat. Die Kameraden der Hallischen Jugend führen die Größe des Zeitungsins in ihrer Heimat. Noch vor wenigen Jahren war die Fahrt ein Vorrecht jener Gruppe Menschen, die hinauszuwandern, um der Vertriebenheit der Großstadt zu entfliehen, die am Vortage reden in beschrifteten Worten von Volk und Vaterland, von Zeitungsins und Heimat, von Kameradschaft und Treue. In den Stunden der Verfolgung und Not, in einer Zeit, da der beste Teil unserer deutschen Jugend sich für die Wiederanfrischung der deutschen Jugend einsetzte und arbeitete, da haben diese romantischen Sommer und Vortage und ergründen sich in fängenden Reden, Redeten — und vergehen dabei die Zeit!

Die Haller-Jugend aber, die danken stand als fängliche Kameradengruppe des Führers, kamte nur ein

rote. Unsere Gedanken weilen bei Margraf Gera: Man schreibt das Jahr 989. Kaiser Otto I. kammt am fernem Rhein. Wendische Völkerstämme bedrängen besonders Sara und Nordthüringen. Mit harter Hand hat Margraf Gera das Land des Vaterlandes befestigt und die Aufstände niedergeschlagen. Die Demütigung jedoch wird bald bei ihnen zur Rache und sie trachten danach, den Markgrafen zu töten. Die Wendentürken werden immer gefährlicher. Um dem Treiben ein Ende zu machen, lud er dreißig Wendentürken zu einer Ratssammlung ein und vernichtete sie. Eine weite Grotte aber nahm die Leiber der Erschlagenen auf. Am Witternachts soll alles dies geschehen sein. So berichtet die Sage. In uns aber nehmen wir an, daß das Deutsche Reich durch harte Kämpfe geschaffen worden ist, und daß wir daher die heilige Verpflichtung in uns tragen, einträchtig an sein der vielen Opfer und das Erbe zu erhalten.

Wir fahren weiter nach Suerode. Es ist bereits Abend, und wir machen Rast, um Abendbrot zu essen. Wir ruhen uns am Waldesrande aus, um für den „Gewaltmarsch“ nach Friedrichsdamm-Mitro gerüstet zu sein. 1/10 schlafen wir mit unseren Kindern los. Der Berg hat wohl kein Ende? Schweigend stehen die Tannen am Waldesrand. Sie sind mit ihren Köpfen.

Soll ich berichten, in welchem kameradschaftlichen Geist wir die Stunden gemeinsam verbracht? Es ist nicht möglich, das muß man selbst erlebt haben. — So möchte ich nur eins sagen und dieser Vortagebericht soll es anzeigen: Geht auf Fahrt!

Wir wandern und schauen

Nach mitteldeutschen Tagesenbühlern.

Wir wandern durch deutsches Land, schauen und trinken lauschend die Größe und Urmächtigkeit unserer deutschen Heimat in uns hinein. Wir stehen auf dem Gabel eines Berges. Um uns tobt der Wind, reist an Ähren und Kleidern, droht uns umzumerzen. Aber wir tragen lauschend das Geheiß seiner Gewalt und schauen hind. Wehenden Lein das deutsche Land unter uns; Berge grünen, Wälder blinken wie Silberbänder, und die hohen Türme einer gotischen Kirche stehen in den hellen Himmel, der wie eine glasblaue Kugel sich über dem Herzen wölbt. Unkenntlich schlingen sich Breiten zu uns herüber, schlingen sich haben, die uns in blauerdünnere Gemeinlichkeit an die Erde fetten, auf der wir stehen. Stolz und groß ist es in uns auf. Das ist deutsche Heimat vor dir, neben dir und unter dir, das sind deutsche Menschen, die aus jener Erde ihre Kraft schöpfen. Dankbar und stolz fühlen wir die große Verantwortung, die wir als deutsche Menschen tragen.

Wir stehen und wandern, schlafen zur Nacht im Feld oder in der Jugendherberge, lernen hier auf unseren Fahrten Menschen, ihre Gewohnheiten und Eigenarten kennen und verstehen. Wir finden jene, die aus anderen Teilen unseres Vaterlandes kommen, die eine andere Mundart sprechen.

Wir stehen in einem deutschen W a e r n h a u s. Abendstille. Vom Dorf läuten die Glocken. Der Bauer kehrt vom Felde heim. Groß großartig und sonnenverbrannt steht er vor uns und gibt uns die Hand. Er spricht nicht viel, aber aus seinen Augen leuchtet Wärme und Stolz. Wir essen miteinander zu Abend. Der Bauer spricht ganz langsam und weite, von seinen Sorgen und Freuden. Ein jedes Wort bringt uns der Eigenart dieses Mannes näher, läßt uns mehr und mehr in sein Wesen eintreten. Stolz er, sah und schallvernehmen, er hängt an seinem kleinen Stück Land und an dem Boden, den er bebaut, er ist mit ihm verzerrt und verzerrt es so, daß ihm nichts davon loszureißen vermöge. Er spricht von ihm, wie man ein Gebet spricht, groß und mit leuchtenden Augen. Wir führen er, schneit die tiefe Trübsamkeit dieses Mannes, die ihren Ursprung findet in dem Verwahrlossein mit der Natur. Er ist ein Bauer mit freiem Geiste und Tradition, ein Erbsöhner des nationalsozialistischen deutschen Staates.

Wir stehen an historischer Stätte. Deutsche Geschichte rollt bildhaft an unseren Augen vorüber, deutsches Schicksal. Ich denke an das Kaiserhaus von Goslar, an unsere Burgen und Schlösser, an alte Städte und Stadthäuser. Punkt und wechselfolger rückt die Geschichte, weist uns ein in das und Niedergang; nichts verdirbt sie uns. Stolz zeigt sie die Größe und den Glanz ihrer Mitterzeit, schamvoll den Einfluß fremden Weleins, mutig das heilige Ringen deutscher Männer an der Front, und herrlich führt sie uns in den kraftvollen Weibsbau des Dritten Reiches. Überall reden sich schon die Jungen des neuen Staates, der wölfischen Kultur und des wölfischen Weleins auf. Neue, unbekanntete Werte schöpfen wir aus der Quelle unerschöpflichen Volkstums, und von einem anderen Mittelpunkt als bisher schauen wir deutsche Vergangenheit.

Wir stehen in deutschen D o m e n. Unsere Augen folgen der schlanken Stämme, die in den Himmel streben, Ausdrud höchster Art. Größtlich und hoch mit großen Problemen befaßig, sucht und strebt der nordische Mensch nach Übersicht, nach dem tiefen Ursprung der Dinge, deren Vollendung und Lösung er in der Unerschöpflichkeit im Augenblick sieht. Seine Stürze sind hoch, stolz, aufwärtsstrebend, gottsuchend. Im Amerikaner fühlen wir uns mit jenen Gottsuchern verwandt, und das Einfache in ihre



Auf Fahrt
Linolschnitt des hallischen Sekundarschullehrers Ernst Scheffler

nordische Eigenart gehalten sich für uns zum großen Erlebnis... Dies alles erleben wir auf unseren Fahrten, wenn wir nicht nur aus egalitärer Freude an unleser eigenen Taten, sondern in die Welt stehen. Jede Fahrt löst uns in ein Erlebnis beidermaßen und wird durch Selbsthaben den Menschen und Dingen näher bringen. S. K. Halle

Die Quelle

In einem stillen Tal oberhalb der Straße Eichen-Angerhausen-Nordhausen liegt im Eldhorn das Dorf D u e t t e n b e r g. Kräfte sagen wehen ist um jeden Ort und um die Kammern, Wälder, Wälder, Wälder und Kammern erzählen von deutschen Vortage. Alle Kinder vom Quir der Wälder sind über dem Dorfe auf einem gewaltigen Mähdack stehen die Quelle empor.

... Gänzlich ist der Abend angedrochen. Der Wald ist im Blut getaucht. Am Steilhang, der sich auf das Dorf stößt, steigt ein aufwärts. Weiter und auf der Höhe des Felsens ragt ein riesiger Eichenstamm zum Himmel auf. Um ein Duerholz wendet sich ein mächtiger Kranz an den Seiten des Duerholzes und an der Spitze des Eichenstammes sind Quasten aus Nieren angebracht. Das ist die Quelle.

Wir sind auf der Stätte angekommen, auf der Kräfte gestanden haben, die ein Quellstamm der Bergzeit gemeten sein mag. Noch heute ist über altes Brautstum lebendig. Zu Pfingsten kommen die Männer von Duettenberg und Wälder zusammen und erneuern den Kranz. Dann leuchtet die Quelle im frischen Morgenrot, bis die Blätter verdorren. Jedes Jahr nehmen die Männer von Duettenberg und Wälder den verdorrten Kranz ab und ziehen den meingelungen auf. Und alle haben Jahre schlafen sie an dem Ort, einen neuen Quellstamm zur Höhe und richten ihn an Stelle des alten auf. Und siehe das seit alters her getan — nach der Wälder und der Kräfte Wälder.

Wir stehen zu Füßen der Quelle. Unter uns im Tale weht der Wind des Wäldes. Ein Wälder halber über die Dürftigkeit. Freude im. Stolz breitet eine Kuh. Undmerken flint an uns auf. In uns ist die große Stille. Gedanken wehen zur Vergangenheit hinüber, der Kräfte in diesem Tale schritten. Weiter und die Quelle — das ist das germanische Sonneneisen. Eichenstamm und Duerholz freuen den Kranz und teilen das Sonnenbad in die vier Jahreszeiten. Wir ahnen mehr, als wir wissen. ...

Einmal, als ein fremder Sturm über germanische Lande wehte, hat er Kulturquäler der Kräfte zerstört. Säuer der Quellstämme wurden verjagt. In den helligen Stätten nitete sich fremdes Brautstum ein. Ströme deutschen Blutes fließen. ... Schwere gibt uns die Quelle seine Antwort. ... Schwere und drohend steht sie im Nachhimmel. Sie birgt ein Wehwehnen. Jahrbünder, in denen der Sturm um sie brauste und die Sonnenstrahlen in ihrem Blut spiegelten, sie geschworen. Sie schwebend flirrt sie auch heute in die Nacht. Stimme des Blutes, wirkt du sie zum Sprechen zwingen? ...

Werner Genschko.

Der Jugend

Von Hans Schwarz
Die Fabne haltet rein! Der Regen Tisch
Berstet wie ihr, unterlich aber leht,
Was sie in eure Hände gab! Verhört
Den hellen Ruf nicht, wenn die Fabne rauscht,
Die Treue will, die also noch viel Gerischt
Im Wolke sein wird! So man auch erkennt
An eurer Fabne, halter hand! Sie ist
Noch splitternd heilig, und kein Schmutz entseilt
Sie so wie Feigheit! Eure Fabne wird
Wie eure Seele sein!
(Was „Götter und Dämonen“, S. 8. Horn Verlag, Weidmann)

Verantwortlich: Werner Stork, Halle



Hallische Pimpe am „Mittagsstisch“
Aufn. G. Gebler Mittelstand

Sitz. Deutschland! Sie hat es mit der Faust erkämpft. Nun, da der äußere Kampf abgeschlossen ist, da uns die Aufgabe ermahnt, den inneren Menschen zu formen, wandert die Haller-Jugend hinaus in die Berge und Wälder. Sie verläßt dabei allerdings nicht, daß Deutschland sich nicht ermahnen und erlösen lassen, sondern in harten Alltags erkämpft werden muß.

Nicht einer ist es, keine Gruppe irgendeines Standes, eines Berufes, einer Klasse. — Die gelungene Jugend ist es, die ohne Unterscheid irgendeiner Art und ohne Vorurteil vor dem Geiste der Stadt, dem Alpen und den Steintauern neue Kräfte sammelt für neuen Kampf und Sieg.

Die Fahrt erfüllt zum natürlichen Menschen, der fühlt und empfindet, der nicht alles nach kalten Zahlen verstandesmäßig erredet. Die Fahrt erfüllt zum selbständigen Menschen, der sich selbst bildet.

Das Wichtigste an der Fahrt aber ist für uns das Erlebnis. Das Erlebnis ist unsere vornehmste Aufgabe, den Nationalsozialismus in allen feinen Auswirkungen, in seiner einfachen und grundlegenden Form allen zum Erlebnis werden zu lassen. Auf Fahrt verknüpfen die besten Kräfte des heimischen Vortages, die mit der Gemeinschaft, das „Wir“. Draußen auf Fahrt müssen wir die Kameradschaft, den Sozialismus der Tat, bemessen. Ein Kamerad muß dem andern helfen und ihm helfen. Es gilt, dem gemeinsamen Willen Ausdruck zu geben und das Wort, daß Gemeinnut vor Eigennut geht, Gestalt werden zu lassen.

Wenn alle, ob Schüler oder Jungarbeiter, Bauer oder Kaufmannsgelübde, gemeinsam die Fahrt erleben, die gleichen Hindernisse und Entbehrungen auf sich nehmen, alle aus einem Topf essen, alle unter einem Zelt schlafen, wenn sie alle freudig und leidenschaftlich gemeinsam kämpfen, wenn alle die gleichen Rechte und Pflichten haben, dann bilden sie eine Gruppe und Stürze der Gemeinschaft, die Gewalt und das Erhabene der sozialistischen Kameradschaft unserer jungen Front!

L. J. Halle.

Hallische Jungen im Harz

Die Kameradschaft 8 hatte es sich vorgenommen, ihre geliebtesten Führer, gemeinsam die Fahrt nach dem Harz zu erleben. Angst, uns etwa zu verabschieden, hatten wir nicht, denn erkennen wir „Kameraden“ — das hatte uns unter Wilhelm schon beigebracht — und zweitens hat er uns in Bezug auf den Harz erklärt: „Den kenne ich wie meine Westentasche“.

Also am Sonnabend 17 Uhr ging's los. Um recht schnell in den Harz zu kommen, fahren wir ein Stück mit dem Zug. Dann geht's per Bus in Richtung Elze. Die Fahrt ist ein Erlebnis. Überall und ein „Ja, der kann uns nicht hören!“ Das ist nämlich der Ausdruck zur Ueberwindung jedes Hindernisses bei uns. Und siehe da, am linken Ufergründ ist eine ausgedehnte Hirschenruhe. Also hinein und erst mal etwas ruhen. Bald nimmt der Himmel jedoch an uns Müdigkeit und weiter geht die Fahrt nach Ermüden.

Zeit werden schon die Gebräde des Harzes sichtbar. Nicht lange dauert es und wir sind in Gern-

Im Jungvolkmusterlager Berlin-Grünwald



Das Berliner Jungvolk hat auf dem Hochschulsportplatz in Grünwald ein Musterlager errichtet, das als Vorbild für die großen Sommerlager gedacht ist

Aufn. Dr. Zehn-Üppler

Kartoffelwirtschafts-Verbände

Weitgehender Zusammenschluß der gesamten Kartoffelwirtschaft

Am Tage der Vereiniung und Verwirklichung der nationalpolitischen Fortschritt...

- 1. Die Erzeuger von Kartoffeln (Erzeugerverbände)
2. Die Betriebe, die Kartoffelflocken sowie Trockenkartoffeln in jeder Form oder Kartoffelmehl...

Der neue Zusammenschluß der Kartoffelwirtschaft ist also ähnlich umfassend wie die Markt-Verbände...

Die Rechte und Pflichten der bisherigen wirtschaftlichen Vereinigungen der Kartoffelwirtschaft...

Die A. Hübner'schen Montanwerke, AG, in Saalfeld...

Obst, Tappe 406, Neuburg. Die mit 1240 Mark...

Bräueri Heubelien, Naumburg. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde nach Aufhebung...

Das Handwerk fördert die Ausfuhr

In Leipzig hat die „Ausfuhrförderungsstelle für das deutsche Handwerk“...

Schachts Appell an das Bauhandwerk

Reichsbauminister und Reichsbaupräsident Dr. Schacht...

Dem Bauhandwerk ist in allen diesen Zweigen durch die verschiedenen Maßnahmen des Führers...

Neue Ziele der Arbeitsschlacht

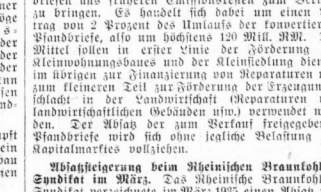
Grund zur Zuversicht in 1935

Die Gründe, weshalb sich im letzten Winter der fortschrittliche Aufbau der Arbeitsschlacht in...

Bestreben der Reichsregierung nach Handbrot-Reinigung

Die Reichsregierung hat in der letzten Zeit die Handbrot-Reinigung...

Anteil der Rüstungsausgaben an Volkseinkommen



Anteil der Rüstungsausgaben an Volkseinkommen

Die Rüstungsausgaben der letzten Jahre hat man immer wieder bemerkt, einen Vergleichsmaßstab...

Obst und Gemüse

Der Obst- und Gemüsemarkt. Am letzten Bericht der Markttagesberichte vom 23. April...

Zucker

Wagburg, 23. April. Gemacht. Weltmarkt für Zucker...

Berliner Börse

Hautiger Frühverkehr: Berlin, 23. April. Sämtlich fest vorbörslich...

Berliner Börse von gestern

Berlin, 23. April. Nach der mühsamsten Unterbrechung...

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 23. April. Der allgemeine Marktverlauf...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt: Berlin, 23. April. Der Getreide- und Mehlmarkt...

Fette: Berlin, 23. April. Der Markt für Butter, Speck...

Viehmärkte: Leipzig, 23. April. Der Viehmarkt...

Hallischer Schaf- und Viehmarkt vom 23. April

Table with columns for animal types (Schaf, Kuh, etc.) and prices.

Metalle

Table with columns for metal types (Kupfer, Zink, etc.) and prices.

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Öst. Späthafen

Table with columns for ship names and destinations.

In der Schule des Lebens

ROMAN VON ERICH MANN

15. Fortsetzung.

Halle empfand es deutlich, als Helga nachher im Saal zu ihm kam. Er sah sie mit einem Blick, der sie sofort wieder liebte. Helga sah ihn an und sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

(Nachdruck verboten.)

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

Derallende betrat sie an seiner Seite ein großes Zimmer, das in eine Halle von Licht getaucht war und durch einen Hof von Rosenblättern. Auf einem sehr hoch angeordneten Wandbrett standen in Schalen und Vasen die schönsten Blumen. Helga sah Helga - ein paar Zettel und ein Tisch - belanden sich in dem Raum, dessen Boden ein breiter Teppich bedeckte. In einem Zettel am Fenster sah die Frau des Hauses, bei deren Anblick innigstes, tiefstes Mitleid Helgas Herz ergriffte.

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

Wieder nach mit im Herbst. Mein Vater war Offizier. Er ist vor mehreren Jahren an den Folgen seiner Kriegsverletzungen gestorben.“

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

„Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“ Er sagte: „Ich möchte dich wieder sehen.“

Geldmarkt
Erlauf. Geschäftsmitteln in mit...
Bewertungen v. F. 5026 HN-Glückstraße

Fahrzeuge
2000...
Motorrad
4000 Mark
Spezialgeld
10000 RM
4000 Mark
Grundstücke
AL Gärtnerei
Rebensmitt.
Rebensmitt.
Rebensmitt.

Die Rechnung stimmt.
Wer **IM** nimmt...
spart Arbeit, Zeit und Geld!

Beim Geschäftsaufsuchen genügt ein Brieföffel voll IM für eine normale Aufwandschüssel - so ergibt sich es.

IM zum Aufwachen Spülen und Reinigen für Geschirre und alles Hausgerät!

Die Küche ist das Reich der Mütter
Altpresenagen bieten gute Arbeit...
130 - 150 - 180 - 220 - 300 -

Fühliches Tagmädchen
für alle Familien...
100 - 120 - 150 - 200 -

Saunsmädchen
nicht unter 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Einladung
für alle Familien...
100 - 120 - 150 - 200 -

Junges Mädchen
zusammen gesucht...
100 - 120 - 150 - 200 -

Stellen-Gesuche
Männliche
weitere 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Fühliches Mädchen
nicht unter 18 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Junges Mädchen
zusammen gesucht...
100 - 120 - 150 - 200 -

Stellen-Gesuche
Männliche
weitere 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Die Küche ist das Reich der Mütter
Altpresenagen bieten gute Arbeit...
130 - 150 - 180 - 220 - 300 -

Fühliches Tagmädchen
für alle Familien...
100 - 120 - 150 - 200 -

Saunsmädchen
nicht unter 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Einladung
für alle Familien...
100 - 120 - 150 - 200 -

Junges Mädchen
zusammen gesucht...
100 - 120 - 150 - 200 -

Stellen-Gesuche
Männliche
weitere 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Fühliches Mädchen
nicht unter 18 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Junges Mädchen
zusammen gesucht...
100 - 120 - 150 - 200 -

Stellen-Gesuche
Männliche
weitere 20 J...
100 - 120 - 150 - 200 -

Geb. Pianoforte
225 - 275 - 320 -
400 - 450 - 500 -
500 - 550 - 600 -
600 - 650 - 700 -
700 - 750 - 800 -
800 - 850 - 900 -
900 - 950 - 1000 -

Verkäufe
Küchenherde
Doppel-Küchen
Küchen
Schlafzimmer
Eingebauetes
Rebensmitt.
Rebensmitt.
Rebensmitt.

Speisekammer, Futtermittel, Saatkartoffeln
Halle, Drahtweil
C. H. HEILAND
Hilfen
Schlafzimmer
Küchenschrank
Piano
Bücher
Hilfen
Schlafzimmer
Küchenschrank
Piano
Bücher

Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf

Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser
Auto- und Motorschlösser

Herrliche Baustellen
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt
Ballenstedt

Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf

Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf

Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf
Rezeptions-Verkauf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193504240/fragment/page=0011

DRESDEN
es das Industriegebiet, dicht bevölkerte Sachsen sind ein ergiebliches Absatzgebiet. Man erschließt es durch Insertion in der großen Abendzeitung: Dresdner Neueste Nachrichten. Die Bürgschaften für den Erfolg sind: die große Auflage (rund 100.000 täglich), die dichte Streuung in Dresden und Ostsachsen, die Anerkennung des Publikums als Blatt der Kleinen Anzeigen.

Fahrräder
Marken
Fahrräder
Fahrer
Lehrpreiswert
wahre Qualität
bequeme Zahlweise
Kauf im Fachgeschäft
Droprophete
Rannische Str. 15-16

Das Ehrenkreuz und die Frauen

Von Helma Mertens

Nur Erinnerung an die unvergänglichen Leistungen des deutschen Volkes im Weltkriege...

habe ich den Antrag auf Verleihung des Ehrenkreuzes angelehnt... Die Ehre ist ein Ehrenkreuz...

Die Arbeitstafel dieser einzigen Frau schien unermüdlich... Zwei Küken



Aufnahme: New York Times Berlin

Die Trauerfeier für Mathilde Schmidt-Haym... Am Oberdinstag wurde Frau Mathilde Schmidt-Haym...

Die Ehre ist ein Ehrenkreuz... Die Ehre ist ein Ehrenkreuz...

Am Oberdinstag wurde Frau Mathilde Schmidt-Haym... Die Ehre ist ein Ehrenkreuz...

Schicksalbestimmende Kindheitseindrücke

Von Gertrud Fundinger, Halle

Ein ungemein zeitloses Gebiet der Schicksalsforschung... Kindheitseindrücke...

Mathilde Schmidt-Haym

Ein Blatt des Gedenkens

Mathilde Schmidt, geb. Schmidt, die loben der Tod... Kindheitseindrücke...

ausführlich und in fülle auszusagen... Kindheitseindrücke...

Familien-Drucksachen

aller Art wie Geburts-, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen... Familien-Drucksachen...

Kind ihre Schüler wird es stets ein Erlebnis bleiben... Familien-Drucksachen...

Ueber den Umgang mit Kindern

Woh! dem, der sich ein Auge für Kinder bemüht hat... Ueber den Umgang mit Kindern...

Aus dem Frauen-Vereinsleben

Eine bedeutungsvolle Neuordnung fand im Deutschen Roten Kreuz, Ortsgruppe Halle des Vaterländischen Frauenvereins...

Sie sind nicht auszurotten

Während sich für Ungeleser Kleinlichkeit ein wirksames Fortschrittsmittel ist, bedeutet es den Worten nicht viel, auch im angelegten Handball...

Während sich für Ungeleser Kleinlichkeit ein wirksames Fortschrittsmittel ist, bedeutet es den Worten nicht viel, auch im angelegten Handball...

Während sich für Ungeleser Kleinlichkeit ein wirksames Fortschrittsmittel ist, bedeutet es den Worten nicht viel, auch im angelegten Handball...

Wenn es ein Thema gibt, das deutsche Frauen seit ansieht, so ist es das neue weibliche Wohnhaus in den deutschen Häusern...

Rüchzenzettel

Donnerstag: Weinluppe mit getrockneten, süßen Gerstchen, Weizentrüben mit Kartoffeln...

Zitronen innen und außen

Ueber die gesundheitsvollen Vorteile, die der Gebrauch von Zitronen - alles mit Maß natürlich - bietet...

Ein kosmetisches Mittel von besonderer Wirksamkeit aber ist Zitronensaft. Ein kleiner Schluck...

chemisches Verfahren, das dem Stoff aber das Licht nicht raubt, werden die Sachen für Wollwäscher...

Die Wollstoffe nämlich auszurotten, ist unmöglich. Es gibt allerdings Jahre, wo sie fast gering ausrotzen...

Wissens- und Merkwürdiges

Frauentagungen auf der Reichsausstellung: Frau und Volk. Auf dieser, vom Reichsverband der deutschen Wirtschaft...

Die englische Frau gegen das englische Weibchen: Als eines Tages, das der Auslandsarbeit im deutschen Frauenwerk...

Ein eigenes Verzeichniss überreicht Sie am besten! Alle Kennzeichen. curethlo - Haarwäsche

Ein eigenes Verzeichniss überreicht Sie am besten! Alle Kennzeichen. curethlo - Haarwäsche



Die Mode begrüßt den Sommer im gemusterten Kleid. Mit Blumen oder Tupfen, mit Rosas oder Streifen...

Wollenschnitten sowie dem neuen, born am Hals bidrige Jäckchen. Aus Kunstseiden in feinen Strömungsmustern...

In einem durch seine abgedeutete Zeichnungsart japanisch ammierten Muster zeigt sich Quaree, der deutsch-asiatische getreppte Modestoff...

haben sie halblange Rüsselfalten von modischen Weite. Gestellen am Rocksaum unterstreichen noch die kindliche Nüchternheit...

Gemustert ist rumpi

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193504240/fragment/page=0015

